

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XIX. 1875. Heft I.]

Trogloorhynchus baldensis nova species.

Ferrugineus, elongatus, subparallelus, convexiusculus, rostro planiusculo, tricarinato, prothorace parce punctato, elytris fortius punctato-striatis, apice compresso-subacuminatis; funiculi articulis duobus primis brevioribus, tibiis omnibus intus denticulatis. — Long. 3,5 mill.

Rostroth, langgestreckt, ziemlich gewölbt, der Kopf hinter dem Rüssel rundum ziemlich stark eingeschnürt, der Theil hinter der Einschnürung bis zum Vorderrande des Halsschildes nur etwa anderthalb Mal so lang als der Rüssel vor derselben; der letztere oben eben, ohne Mittelfurche, nicht punktiert, glänzend, mit drei Kielen, die von der Einlenkung der Fühler bis zur Einschnürung gehen, und von denen der mittelste der deutlichste ist; in dem etwas vertieften Theile stehen einzelne flache Punkte, der Scheitel ist glatt. Der Schaft der Fühler reicht deutlich bis über den Vorderrand des Halsschildes hinaus, ihre Geißel hat die Länge des Schaftes; das erste Glied derselben ist an der Spitze stärker als am Grunde, kaum mehr als anderthalb Mal so lang als breit, das zweite nur noch wenig länger als breit, die folgenden etwa so lang als breit; die Keule am Grunde stiel förmig verschmälert. Das Halsschild ist etwas schmaler als die Flügeldecken, etwas länger als breit, nach vorn und hinten etwas verschmälert, die größte Breite vor der Mitte; es ist oben mit großen flachen, nicht genabelten Punkten sparsam besetzt, die Zwischenräume reichlich doppelt so breit als die Punkte; nur auf den Seiten stehen diese etwas dichter. Die Flügeldecken elliptisch, kaum dreimal so lang als das Halsschild, an der Spitze nicht einfach abgerundet, sondern seitlich zusammengedrückt und der Theil neben der Nath stärker nach hinten vorgezogen; jede mit zehn Reihen ziemlich großer und tiefer Punkte, die auf dem hintersten vorgezogenen Theile undeutlich werden; die Zwischenräume etwas breiter als die Punktreihen, glatt, die ungeraden mit einer Reihe sparsamer feiner Pünktchen, in denen je eine aufgerichtete, besonders hinten deutliche gelbe Borste steht; die geraden nur mit ganz vereinzelt solchen Pünktchen. Alle Schienen auf der Innenseite mit etwas stumpfen aber sehr deutlichen Zähnen besetzt.

Von *anophthalmus* durch die viel kürzeren beiden ersten Geißelglieder, den seitlich nicht zusammengedrückten, nicht gefurchten Rüssel, andere Form der Flügeldeckenspitze, innen gezähnelte Schienen sehr gut unterschieden, auch etwas gewölbt; auch von den übrigen beschriebenen Arten durch wichtige Merkmale leicht zu trennen (*camaldulensis* hat gezähnte Schenkel, *Grenieri* einen punktierten Kopf und Rüssel, *Martinii* ein breites Halsschild, *terricola* ist flach).

Anfang Juli 1873 auf dem Monte Baldo nahe der Spitze des Altissimo genannten Gipfels unter einem großen Steine aufgefunden.

G. Czwalina in Königsberg in Pr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Czwalina Gustav

Artikel/Article: [Troglorhynchus baldensis nova species. 121](#)